



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Seelen-Hülff Für Krancke und Gesunde

Nakatenus, Wilhelm

Cöllen, 1681

Trost-seufftzer in grossen Schmertzten

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60112](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60112)

auff dich! Laß mich nimmer zu schanden werden. Ps. 70.

Laß mir/ O Herz/ deine Barmherzigkeit widerfahren alle die Tag meines Lebens. Ps. 22.

2. Trost/Seuffzer in grossen Schmerzen

Auß den Psalmen Davids.

Du hast uns/ O Herz/ befohlen/ wir sollen dich in unsern Nöhten anrufen: Du hast auch verheissung gethan / du wollest uns erhören. Nun ruffe ich zu dir / O mein Gott/ weil mich die Noth hefftig darzu tringet; ich bitte flehentlich/ und schütte mein Herz gründlich vor dir auß. Ach! wan wilt du dich meiner einmal in Gnaden annehmen: und meine Schmerzen ein wenig lindere! Ps. 149.

Meine Kräfte hast du gar gebrochen: mache es doch mit mir / O Herz/ daß ich auff dem Weg nicht erlige. Ps. 38.

Wie

Wie lang wilt du dein Angesicht
von mir abwenden? Warumb stellest
du dich so frembd gegen mich / als
wollest du mich in diesen Nöhten ste-
hen lassen? Was wilt du / O Herz/
hierauff machen? Psal. 12.

Herz / sey mir gnädig / dan ich bin
schwach: heyle mich / O Herz / dan al-
le meine Gebein seynd in mir zerschla-
gen: und meine Seel ist sehr betrübt.
Wie lang aber / O Herz / soll dieses
wehren? Psal. 6.

Die Schmerken des Todes haben
mich umbfangen / und die Gefahr d r
Höllen hat mich getroffen; Trübsal
und Schmerken hab ich gefunden / O
Herz / erlöse meine Seel / weil du
barmherzig und gerecht bist. Ps. 114.

Wilt du dan meiner / O Herz / so
gar vergessen? Wie lang wilt du dein
Angesicht vor mir verbergen? Ps. 12.

Zu dir / O Herz / erhebe ich meine
Seel: mein Gott / ich hoffe auff dich /
laß mich nicht zuschanden werden.

I

Du

Du bist der Gott meines Heyls/täg-
lich erwarte ich deiner. Ps. 24.

Nicht wollest deine Barmherzig-
keit / O Herz / von mir abwenden.
Deine Barmherzigkeit und War-
heit haben mich jederzeit erhalten:
Du bist mein Helffer und Beschir-
mer / Mein Gott / nicht verziehe es.
Ps. 36.

Hülff mir / O Gott / dan die Wäf-
ser seynd kommen biß an meine Seel.
Psal. 68.

Hab acht / O Gott / auff meine
Hülff: Eytle / O Herz / mir zu helffen:
dan ich bin elend und arm. Psal. 69.

O Gott / hilff mir: dan du bist mein
Helffer und Erretter. Nicht verziehe /
O Herz / und saume dich nicht: dan
ich meine Hoffnung auff dich gesetzt
hab. Laß mich nimmer zuschanden
werden. Ps. 69.

Wie lang wilt du / O Herz / zör-
nen / und deinen Eyffer / wie das
Feyr / brennen lassens? Ps. 78.

Ich schreue Tag und Nacht vor
dir / und sage / Du bist meine Hoff-
nung: Du bist mein Theil im Land
der Lebendigen: Merck auff mein fle-
hentliches Bitten / dan ich sehr erni-
driget worden bin. Ps. 141.

Ich hab den Herrn in meiner
Angst angeruffen / und zu Gott ge-
schryen. und er hat meine Stimm von
seinem H. Tempel erhoret / und mein
Geschrey ist vor seine Ohren kom-
men. Psal. 17.

Mit außgestreckten Armen suchte
ich des Nachts den Herrn am Tag
meiner Noth. Meine Seel wolte sich
nicht trösten lassen: Ich gedachte an
den Herrn / und bin erfreuet worden.
Psal. 67.

Señ derothalben / meine Seel /
Gott unterworffen / dan meine Ge-
dult ist von ihm. Er ist mein Gott /
mein Heyland und Beschirmer.
Psal. 61.

Gott ist meines Herzens Stärke /
J 2 und

Gebett bey den Krancken/
und mein Theil in Ewigkeit. Ps. 72.

3. Trost. Seuffzer bey dem Tods-
Kampff.

Auß dem Psalmen Davids.

MEine Augen erhebe ich auff zu
dir: der du im Himmel wohnest.
Ps. 122.

Hülff mir in dieser Noth: dan
Menschen hülff nichts nutz ist. Ps. 59.

Auß der Tieffe ruffe ich zu dir:
Herz erhöre meine Stimm. Ps. 129.

Sey du mein Helffer / O Gott:
verlasse mich nicht / O du Gott mei-
nes Heyls. Ps. 26.

Sende dein Liecht / und deine
Warheit / daß sie mich leiten / und
bringen zu deinem heiligen Berg/
und zu deiner Wohnung. Ps. 42.

Führe mich / O Herz / auff den
Weg zur Ewigkeit / und stehe mir
trewlich bey. Ps. 138.

Du bist / O Herz / mein Liecht
und mein Heyl: für wem soll ich mich
dan fürchten? Ps. 26.

Du